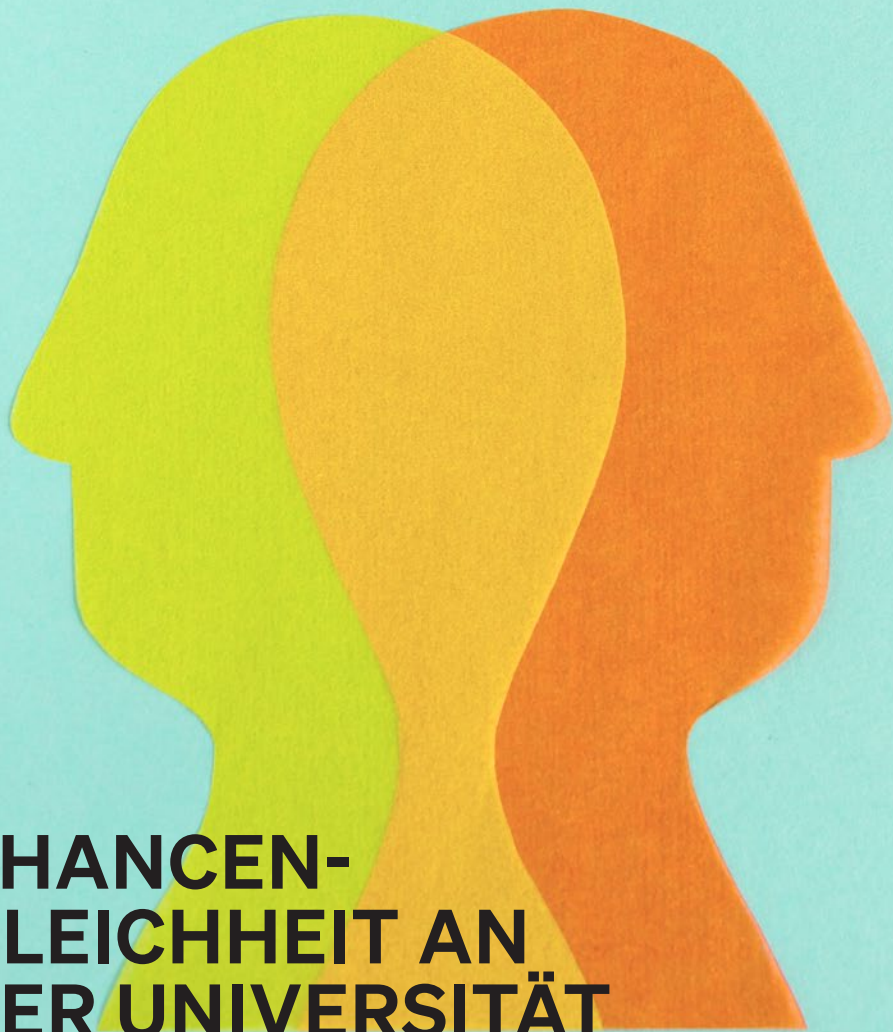


**UNIVERSITÄT  
LUZERN**

**PROREKTORAT PERSONAL  
UND PROFESSUREN**

**FACHSTELLE FÜR  
CHANGENGLEICHHEIT**



**CHANCEN-  
GLEICHHEIT AN  
DER UNIVERSITÄT  
LUZERN**

**JUNI 2022**

Mit ihrer Diversity-Strategie will die Universität Luzern Rahmenbedingungen schaffen, die der Chancengleichheit und dem Respekt für die Verschiedenheit förderlich sind. Wo nötig, sollen zur Verwirklichung ausgleichende Regelungen und Massnahmen eingesetzt werden. Die vorliegende Broschüre zeigt: Solche Ziele und Massnahmen sind nach wie vor nötig.

Prof. Dr. Regina E. Aebi-Müller,  
Präsidentin Gleichstellungskommission

Die vorliegende dritte Ausgabe dieser Broschüre zeigt, dass an der Universität Luzern in einigen Bereichen bereits wesentliche Schritte in Richtung Gleichstellung unternommen wurden. Aber es bleibt noch viel zu tun, bis die tatsächliche Chancengleichheit von Frauen und Männern erreicht ist.

#### **Das Wichtigste auf einen Blick:**

- Einer Mehrheit an weiblichen Studierenden (BA und MA: 59%) steht immer noch eine deutliche Mehrheit an männlichen Professoren (o./ao.: 75%) gegenüber.
- Bei den Leitungsfunktionen hat sich in den letzten zwei Jahren einiges getan: In der Universitätsleitung sind die Geschlechter ausgeglichen vertreten. Bei den Leitungsfunktionen auf Fakultätssebene gibt es zwar zunehmend mehr Frauen, das Amt als Dekan scheint aber für Männer reserviert zu sein.
- Ein Aufwärtstrend zeigt sich bei den Doktoratsstudierenden mit 54% Frauen sowie bei den Lehraufträgen mit 34% Frauen.

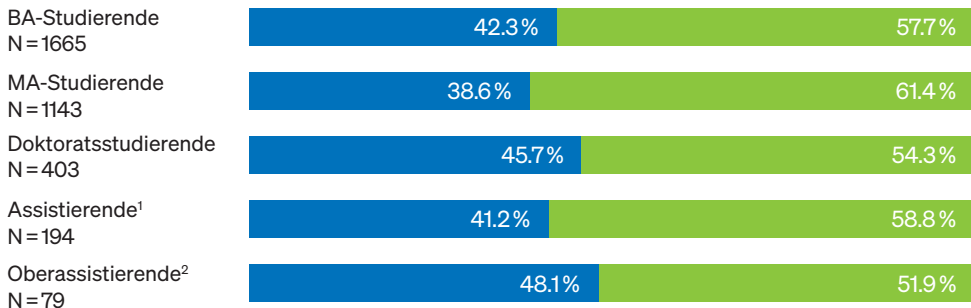
Daten schaffen Bewusstsein, die Veröffentlichung Transparenz. Die wirklichen Veränderungen können aber nur durch die Akteurinnen und Akteure an der Universität geschaffen werden. In dem Sinne hoffen wir, dass die vorliegenden Informationen zur Diskussion anregen und dazu beitragen, weitere Fortschritte in der Gleichstellungsarbeit zu erzielen.

# Studierende und Mittelbau

■ Frauen ■ Männer

Im Vergleich zu 2019 hat der Frauenanteil bei den BA-Studierenden zu- und bei den MA-Studierenden abgenommen. Der Frauenanteil bei den Doktoratsstudierenden liegt 2021 bei 54.3%, das ist der höchste jemals gemessene Wert. Ein Anstieg ist an allen Fakultäten zu beobachten.

## Geschlechteranteile HS 2021

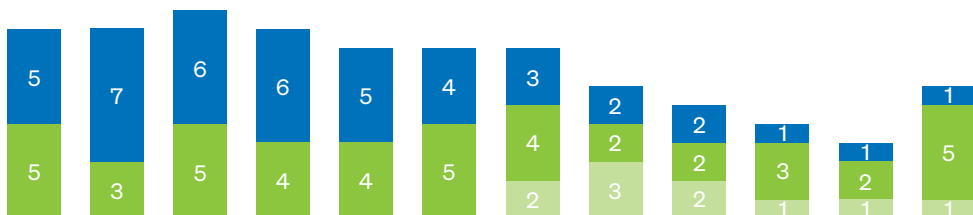


## Assistenz- und Förderprofessuren

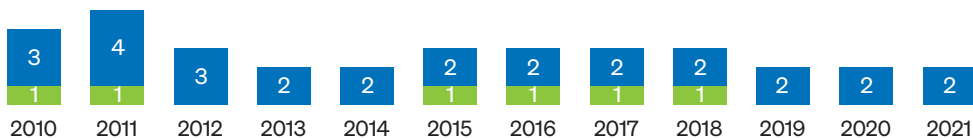
Im HS 21 wurden 6 von 7 Assistenzprofessuren von Frauen besetzt. Der Frauenanteil beträgt somit 86 Prozent, das ist der höchste jemals gemessene Wert. Erfreulich dabei ist, dass 5 der 6 Frauen eine Assistenzprofessur mit Tenure Track innehaben. Tenure Track-Professuren sind ein Mittel, um dem wissenschaftlichen Nachwuchs frühzeitig eine planbare Karriereoption zu bieten.

### Assistenzprofessuren 2010–2021

■ mit Tenure Track ■ ohne Tenure Track

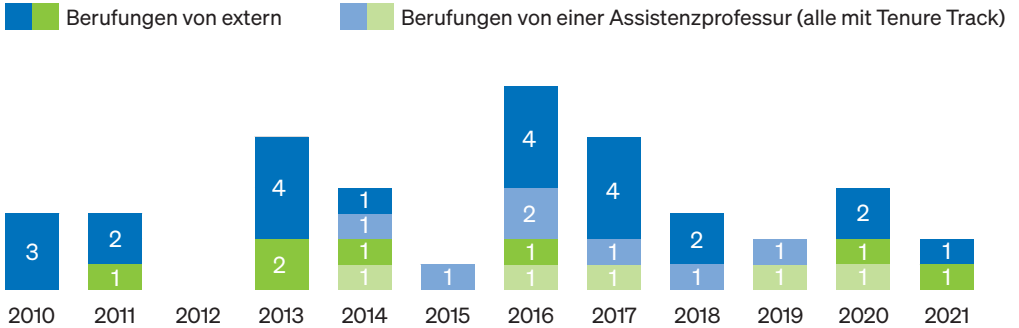


### SNF-Förderprofessuren an der KSF 2010–2021



# Berufungen

Von den 42 ordentlichen oder ausserordentlichen Professuren, die seit 2010 neu besetzt wurden, gingen 12 an Frauen (28.6 %). Frauen werden dabei verhältnismässig häufiger von einer Assistenzprofessur auf eine o./ao. Professur berufen als von extern. Bei den Männern ist es umgekehrt.

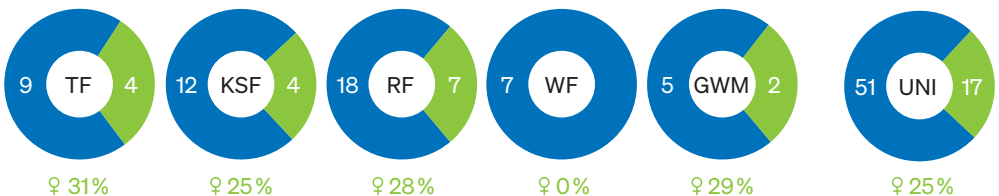


## Ordentliche und ausserordentliche Professuren

Bei den ordentlichen und ausserordentlichen Professuren liegt 2021 der Frauenanteil gesamtuniversitär bei 25%. Seit 2007 stagniert er auf relativ tiefem Niveau zwischen 24.2% und 28.9% (siehe dazu auch die Grafik auf der gegenüberliegenden Seite). Gesamthaft ist der Trend abnehmend, das heisst, bei gleichbleibender Entwicklung wie in den letzten 15 Jahren nimmt der Frauenanteil in Zukunft stetig ab.

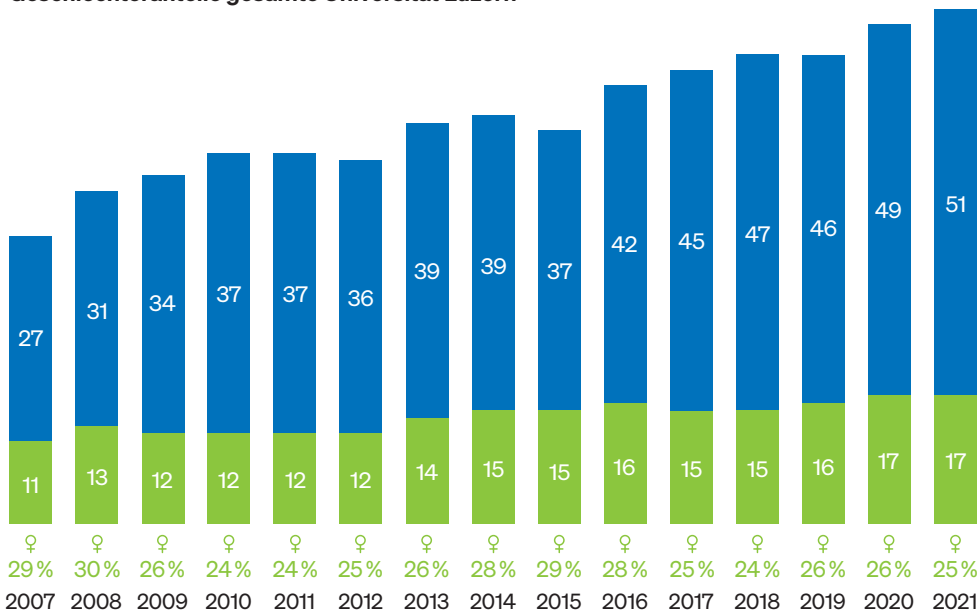
An den Fakultäten variiert der Frauenanteil zwischen 0% an der WF und 30.8% an der TF. An der TF ist tendenziell ein Abwärtstrend zu beobachten, da 2015 der Frauenanteil noch bei 45.5% lag. An der RF hingegen ist ein Aufwärtstrend zu erkennen von 14.3% im Jahr 2013 auf 28% im Jahr 2021.

### Geschlechteranteile auf Fakultätsebene HS 2021<sup>3</sup>



Zwischen 2007 und 2021 wurden 30 neue ordentliche und ausserordentliche Professuren geschaffen. Diese Zunahme hatte bei den Männern einen deutlich grösseren Effekt (Zunahme +88%) als bei den Frauen (Zunahme +54%). Gesamtuniversitär sank der Frauenanteil von 28.9% im Jahr 2007 auf 25% im Jahr 2021.

### Geschlechteranteile gesamte Universität Luzern



## Titular- und Gastprofessuren

Unverändert stellt sich die Situation bei den Titularprofessuren dar: Im HS 21 gab es an der Universität Luzern keine einzige Titularprofessorin – alle 20 Titelinhaber waren Männer. Bei den Gastprofessuren zeigt sich eine leichte Verbesserung mit einem Verhältnis von 18 zu 4, was einem Frauenanteil von 18% entspricht.

### Titularprofessuren HS 2021



### Gastprofessuren HS 2021

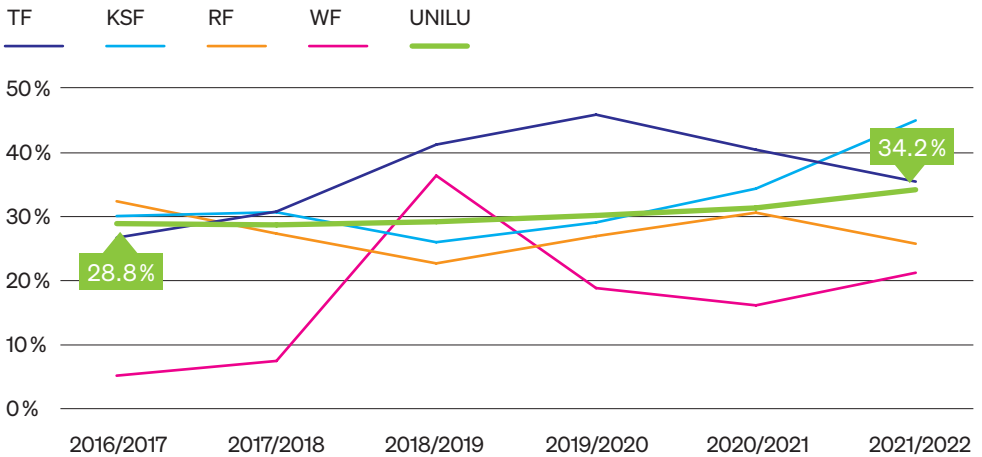


# Lehraufträge

■ Frauen ■ Männer

Bei den von den Fakultäten vergebenen Lehraufträgen zeigt sich gesamtuniversitär eine Zunahme von 28.8% im Studienjahr 2016/2017 auf 34.2% im Studienjahr 2021/2022. Insbesondere die KSF und die WF haben einen deutlich höheren Frauenanteil als zu Beginn der Erhebung. Die Lehraufträge werden berechnet als der Durchschnitt der Semesterwochenstunden vom jeweiligen HS und FS. Das GWM hat ein anderes System zur Vergabe von Lehraufträgen und wird deshalb hier nicht aufgeführt.

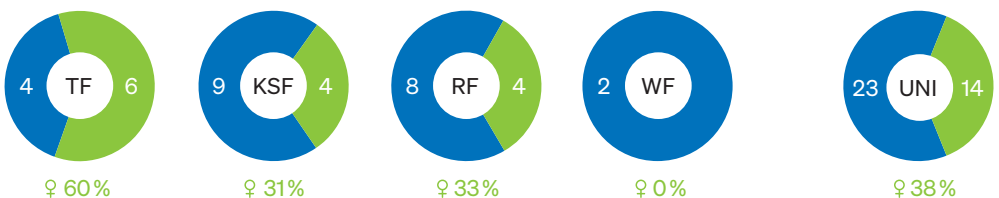
## Frauenanteile 2016/2017 – 2021/2022



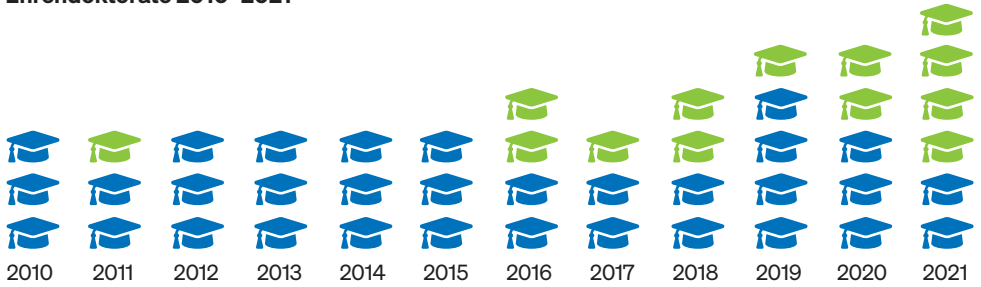
# Preise und Ehrungen

Bei den Dissertationspreisen werden fakultäre Unterschiede sichtbar. Gesamtuniversitär sind 2021 gleich viele Dissertationspreise an Männer und Frauen verliehen worden, eine Verbesserung, nachdem 2019 alle Preise an Männer gingen. Bei den Ehrendoktoraten wird seit 2016 mindestens eine Frau geehrt. 2021 gingen sogar 4 der 6 Auszeichnungen an Frauen.

## Dissertationspreise 2010–2021



## Ehrendoktorate 2010–2021



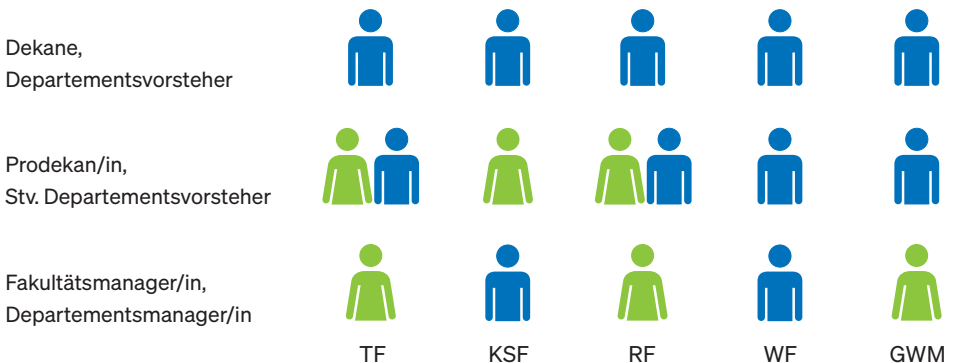
## Leistungspositionen Universität und Fakultäten

Die Universitätsleitung besteht im FS 21 mit 2 Prorektorinnen und einer Universitätsmanagerin erstmals zur Hälfte aus Frauen. Bei den Leitungsfunktionen auf Fakultätssebene hat sich das Geschlechterverhältnis in den letzten 5 Jahren ebenfalls deutlich verbessert. Im FS 21 gibt es neben 2 Prodekaninnen 3 Fakultäts-/Departementsmanagerinnen. Unverändert ist die Situation insofern, als die Universität seit 2012 keine Dekanin mehr hatte.

### Universitätsleitung FS 2022



### Fakultäts-/Departementsleitungen FS 2022



TF: 1 Prodekan, 1 Prodekanin

RF: 1 Prodekan, 1 weiteres Mitglied der Fakultätsleitung

# Datenquellen

- Studierendenstatistik
- Personalstatistik
- Jahresberichte
- [www.unilu.ch](http://www.unilu.ch)

## Anmerkungen

- <sup>1</sup> Alle Personen (auch Forschungsmitarbeitende), die auf Stufe Doktorat einen Arbeitsvertrag der Universität Luzern haben.
- <sup>2</sup> Alle Personen (auch Forschungsmitarbeitende), die auf Stufe Postdoc einen Arbeitsvertrag der Universität Luzern haben.
- <sup>3</sup> Während hier die Anzahl Personen dargestellt wird, verwendet die Personalstatistik die Anzahl Verträge.

# Impressum

## Idee, Konzept und Text:

Fachstelle für Chancengleichheit,  
Universität Luzern

## Datenaufbereitung und Konzipierung, Text:

Ariane De Rocchi, INFRAS, Zürich

**Druck:** Gammaprint AG, Luzern

Universität Luzern  
Fachstelle für Chancengleichheit  
Frohburgstrasse 3  
Postfach  
6002 Luzern  
[chancengleichheit@unilu.ch](mailto:chancengleichheit@unilu.ch)  
[www.unilu.ch/chancengleichheit](http://www.unilu.ch/chancengleichheit)

Juni 2022

**Die vorliegende Broschüre bildet nur die Kategorien männlich und weiblich ab. Wir sind uns bewusst, dass damit das binäre Geschlechterverständnis reproduziert wird. Aufgrund der Datenlage können jedoch Auswertungen aktuell leider nur im binären System erstellt werden.**

---

## ABKÜRZUNGEN

FS	Frühlingssemester
HS	Herbstsemester
KSF	Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
RF	Rechtswissenschaftliche Fakultät
TF	Theologische Fakultät
WF	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
GWM	Departement Gesundheitswissenschaften und Medizin
o./a.o.	ordentlich/ausserordentlich
SWS	Semesterwochenstunden